

Polaer Tagblatt

Ergebnis täglich ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anklagungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Kemptic, Piazza Carli 1, entgegengenommen. — Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Anklagungsbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die dual gesetzte Zeitzeile. Belegannahme im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeitzeile, ein gewöhnlich gedrucktes Werk im kleinen Anzeiger mit 4 Heller, ein seitgedrucktes mit 8 Heller berechnet. Für bezahlte und sodann eingeführte Inserate wird der Betrag nicht zurückgestattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kemptic, Piazza Carli 1, ebenerdig und die Redaktion Via Sende 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugbedingungen: mit täglicher Bestellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h; halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Trafiken. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Döbel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kemptic, Pola, Piazza Carli 1.

VII. Jahrgang

Pola, Mittwoch 4. Oktober 1911.

= Nr. 1980. =

Der Krieg zwischen Italien und der Türkei.

Die türkische Flotte in Sicherheit.

Die türkische Flotte ist am 2. d. wohlbehalten in den Dardanellen eingelangt. Ein Kanonenboot wurde wegen langsamer Fahrt in Beirut zurückgelassen und abgerückt. Die türkische Flotte verdaubt ihre Rettung nur dem Auslöschchen aller Kriegsschiffe im Inselmeer, wohin ihr die Italiener nicht folgen konnten. Die Nachricht von der Rettung der Flotte wurde in Konstantinopel mit Begeisterung aufgenommen.

Italiener werden ausgewiesen.

Das jungtürkische Komitee erließ eine Proklamation, worin erklärt wird, daß die Italiener aus der Türkei ausgewiesen, ihre Schulen und Institutionen, sowie Kaufhäuser gesperrt werden. Das Komitee wird die nationale Aktion leiten.

Die Haltung der Mächte.

England ist durch das Verlangen der Türkei, den türkischen Truppen den Durchzug durch das noch immer unter türkischer Oberhoheit stehende Ägypten zu gestatten, in einen schweren Konflikt mit seinen platonischen Liebesbeziehungen zur Türkei gekommen. Vielleicht fühlt die Weigerung Englands die alten englandfreundlichen Gemüter in der Türkei etwas ab. Hervorzuheben ist, daß die Mohammedaner in Indien bereits eine Sympathiekundgebung für die Türkei beschlossen haben und daß Frankreich sich genötigt sieht, nach Tunis Truppen zu entsenden, um die islamitischen Regungen niederzuhalten. Vielleicht geht es den Westmächten und insbesondere England mit der Aushebung Italiens und der dadurch herbeigeführten Erregung der Muselmanen wie dem Bauberlehring. Begreiflich ist daher, daß den Westmächten bereits die Grausbirnen aufsteigen und daß sie daher jetzt eifrig vermitteln wollen. Beweiskraft ist die phantastische und vielseitige Meldung, wonach Österreich ein wenig in den ionischen Gewässern aufzubrechen und in Novibasar aufmarschieren will.

Die Adria muß frei bleiben.

Die "Wiener Allg. Zeitung" bringt unter der Spitzmarke "Aus hiesigen gut unterrichteten diplomatischen Kreisen" an der Stelle, an der sie sonst gewöhnlich die Nachrichten des Auswärtigen Amtes bringt, folgende Mitteilungen: Es ist wohl zu erwarten, daß die italienischen militärischen Operationen in den europäischen Gewässern, die sicherlich nur in einem äußerst losen, schwierigen Zustand den Busamhang mit der Tripolisaktion stehen, ein baldiges Ende finden werden. Eine Störung des umfangreichen venezianischen Handels, den Österreich-Ungarn besitzt, könnte von diesem Staate und den österreichisch-ungarischen Interessenten auf diesem Handel kaum ruhig hingenommen werden. Da jedoch eine fortgeschrittene Aktion Italiens in den europäischen Gewässern dauernd nicht im Einklang mit den Vereinbarungen stünde, welche die italienische Regierung zu Kriegsbeginn abgegeben hat, so muß man gewiß die baldige Einführung der italienischen Operativen in der Adria erwarten, eine Hoffnung, die umso berechtigter erscheint, als ja die italienische Regierung in überaus dankenswerter Weise die Nachrichten von der erfolgten Landung italienischer Truppen auf albanischem Boden energisch und rasch bestimmt hat.

Bombardement von Tripolis.

Am 3. Oktober. Um 10 Uhr früh begann heute das Bombardement von Tripolis.

Das Expeditionskorps für Tripolis.

Wien, 3. Oktober. Das "Neue Wiener Tagblatt" meldet aus Mailand: Die Mobilisierung des Expeditionskorps für Tripolis war bereits vorgestern beendet.

Die "Politische Korrespondenz" meldet aus Rom, daß für das Expeditionskorps 50 bis 80.000 Mann in Aussicht genommen sind.

Zwei weitere italienische Kriegsschiffe ausgelaufen.

Berlin, 3. Oktober. Zwei weitere italienische Kriegsschiffe haben Italien verlassen und zwar eines mit der Bestimmung nach Smyrna, das andere nach Saloniki.

Der Durchmarsch durch Ägypten — gestattet.

Berlin, 3. Oktober. Wie man aus diplomatischen Kreisen hört, hat England den Durchmarsch der türkischen Truppen durch Ägypten gestattet. Die Karawanneroute zieht sich jedoch am Meer hin, so daß es fraglich ist, ob die Türken von der erteilten Erlaubnis allzu viele Vorteile haben werden. Die Italiener können von ihren Schiffen aus den Durchzug leicht verhindern. England versucht durch dieses Entgegenkommen jedenfalls, in der Türkei guten Eindruck zu machen und wird sich sicherlich dafür an der weitigen Einschätzung beteiligen.

Der Landweg ginge von Kleinasien und Syrien aus über Ägypten. Von Kairo führt eine Karawanneroute nach der Provinz Barla über Sina und Jerub, das etwa 200 Kilometer von der Küste entfernt ist. Eine größere Ortschaft am Wege ist Anjila, das den Truppen als Raststelle dienen könnte. Hierauf führt der Weg über Sella, Sölna nach Tripolis. Um an den hätten die türkischen Truppen, um von Ägypten aus nach Tripolis gelangen zu können, eine Strecke von ungefähr 1900 Kilometer zurücklegen, wobei noch zu bedenken ist, daß der ganze Weg durch eine Gegend führt, die für die Verbesserung einer größeren Militärmacht sehr ungeeignet ist. Unter den günstigsten Verhältnissen könnten die Truppen auf diesem Landweg in ungefähr 2 Monaten von Ägypten aus nach Tripolis gelangen.

Die türkische Flotte.

London, 2. Oktober. Nach einer bei Lohds eingetroffenen Meldung befindet sich die türkische Flotte auf der Reede von Nagara in den Dardanellen. Handelsfahrzeuge dürfen die Dardanellen nach Sonnenuntergang nicht mehr passieren.

Beschlagnahmte türkische Dampferboote.

London, 2. Oktober. In Southampton wurden vier für die türkische Regierung fertiggestellte Dampferboote amlich mit Beschlag belegt.

Italienisches Kriegsgericht.

Rom, 3. Oktober. Die "Tribuna" meldet: Infolge der Beschlagnahme eines Dampfers mit türkischen Soldaten und Wundten an Bord ist ein Kriegsgericht in Bildung begriffen, das aus Admiralen und Richterpersonen zusammengesetzt sein wird.

Entfernung der italienischen Journalisten.

Wien, 3. Oktober. General Canova hat erklärt, er wünsche nicht, daß Journalisten bei einer Aktion gegen Tripolis zugegen seien. Alle Journalisten würden daher an Bord eines Handelsschiffes nach Malta befördert. Die türkische Regierung gewährt dagegen ihrerseits den Journalisten alle Freiheiten.

Protest gegen die Censur.

Chiasso, 3. Oktober. Alle italienischen Zeitungen erheben entschieden Protest gegen die unerhörte Censur, die nicht nur Telegrammen sondern auch Telefongesprächen gegen-

über von Beamten besorgt wird, die der Zensur nicht im geringsten gewachsen seien. Selbst nicht sagende Kleinigkeiten und gleichgültige Dinge werden aufgehalten.

Ein Angriff auf das italienische Konsulat.

Malta, 3. Oktober. Ein Schreiber des britischen Konsulats in Tripolis, der auf der "Castile Garth" hier eingetroffen ist, berichtet daß der letzte Rest von Italienern, etwa 150 mit Einschluß des italienischen Konsuls und der Berichtsstatter, sich gerächt sah, Zuflucht auf dem italienischen Konsulat zu suchen. Kaum war dies geschehen, als ein Haufe von Mohammedanern erschien, das Konsulat umzingelte und unter wilden Drohungen und Abschwören in das Konsulat einzudringen versuchte. Die Italiener hielten darauf die deutsche Flagge. Es gelang ihnen, an den türkischen Pascha eine Botschaft mit der Bitte um Hilfe zu senden, worauf 50 vollbewaffnete türkische Soldaten auf dem Schauspiel erschienen. Diesen gelang es, die Italiener, die drei Deutsche Flaggen entfalteten, nach dem Landungsplatz zu eskortieren, wo sie zunächst an Bord der "Castile Garth" Schutz fanden.

Bedrohung der Christen in Bengasi.

Batias, 3. Oktober. Aus Rom wird gemeldet, es seien dort Nachrichten aus Malta eingelaufen, wonach die Lage in Bengasi und Cyrenaica sehr ernst sei, weil die Araber im Begriff seien, sich gegen die Regierung zu erheben und die Christen mit Mezzeilen bedrohen. Das Gericht bedarf allerdings der Bestätigung.

Italiens schwerer Fehler.

London, 3. Oktober. Erwähnung verdient ein Bericht des Daily Telegraph aus Rom. In diesem Artikel wird unter dem Titel "Italiens schwerer Fehler" ausgeführt, die Mächte hätten wohl Italiens berechtigten Unwillen über die unwürdige Behandlung der Italiener in Tripolis seitens der Türkei erkannt, sie hätten aber erwartet, daß Italiens eine friedliche Lösung seiner Beschwerden anstreben würde. Italien hätte der Pforte mindestens 14 Tage Bedenkzeit geben sollen. Der mögliche Kriegsausbruch hätte allgemein sehr überraschend. Die Beteiligung des Konfliktes sei nur dem Ueberreiter San Giacomo zugutekreben, der die Haltung der Mächte missverstanden habe. Inzwischen hatten bereits Österreich-Ungarn und Deutschland energische Vorstellungen in Rom erhoben und die italienische Regierung zur Abwendung gedrängt. Italien hätte durch sein Vorgehen seine Sache beschädigt.

Italiens Ueberschwungsliebe.

Berlin, 3. Oktober. Über die Aktion der italienischen Flotte in der Bai von Preveza äußert sich die "Voss. Zeit": Das Echo dieser Tat hat durch ganz Italien. Das "Eviva Tripolis" wird überlaut von dem begeisterten "Eviva mars nostro", während "Meyer" das ist die Adria, die für Österreich-Ungarn Flotte den einzigen Ausgang für das Weltmeer bedeutet. Wer die Adria im Süden schließt, verurteilt Österreich-Ungarns Streitkräfte zu lebenslanger Gefangenenschaft. Die Vorgänge von Preveza wirken deshalb in Österreich wie eine Eunke im Bulverfaß. Diese Ereignisse sind wegen der außerordentlich ungünstigen Wirkung, die sie auf die allgemeine europäische Lage ausüben, im höchsten Grade bedauerlich.

Demirski.

Wien, 3. Oktober. Die Nachricht des "Budapesti Hirlő", daß in Pola die Kreuzerflotte unter Halbdampf gehalten wird und den Befehl zum Auslaufen erwartet, ist wie ein kompetenter Siegle erklärt wird, absolut unrichtig. Die Kreuzerflotte befindet sich an der Istriischen Westküste und nimmt die normalen Übungen vor. Auch die Angaben des genannten Blattes über die Zusammensetzung dieser Flotte sind unrichtig, weil

S. M. Schiff "Szigetvar" außer Dienst gestellt ist, und die Unterboote zur lokalen Verteidigung von Pola und nicht zur Kreuzerflotte gehören.

Tagesneuigkeiten.

Bola, am 4. Oktober 1911.

Schulnachrichten.

A. I. Landesschulrat für Istrien. Bei der am 29. v. M. in Parenzo abgehaltenen Sitzung des istriischen Landesschulrates, bei welcher Se. Durchl. der Herr Statthalter Prinz zu Hohenlohe den Vorsitz führte, wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Die einfache Volksschule mit kroatischer Unterrichtssprache in Altura wird an zwei Klassen erweitert und an derselben eine Lehrerstelle zweiter Kategorie und eine Lehrerinnenstelle systemisiert. Die zweiflügige Volksschule mit kroatischer Unterrichtssprache in Dobrigao wird auf drei Klassen erweitert und an derselben eine Lehrerstelle erster Kategorie und eine Lehrerinnenstelle zweiter Kategorie und eine Lehrerinnenstelle systemiert.

Dem St. Cyril- und Methodiusvereine in Abbazia wird die Genehmigung zur Öffnung eines Privatkindergartens in Lovran erteilt. Auch wurde beschlossen, genaue Verfassungen zu erlassen, damit dem befreiten Nebenstand der Öffnung von Privatschulen ohne vorherige Genehmigung der Landesschulbehörde künftig abgeholfen werde.

An der Knabenvolksschule in Parenzo wird die Stelle eines eigenen Religionslehrers dritter Kategorie systemiert, welcher auch den Religionsunterricht an der dortigen Mädchen- und Knabenvolksschule und an der Schulexpositur in Mošo zu übernehmen haben wird.

Der Oberlehrer erster Kategorie an der Knabenvolksschule in Dignano Josef Guischin und der Lehrer erster Kategorie an der Knabenvolksschule in Pola B. S. Matkino wurden mit 31. Oktober 1911 in den dauernden Ruhestand versetzt und dem letzteren aus diesen Anlässe der Dank des Landesschulrates für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit ausgesprochen.

Der Direktion der Knabenvolksschule in Pola wird für die im abgelaufenen Schuljahr erzielten Erfolge die Anerkennung des Landesschulrates ausgesprochen.

Ferner werden nachstehende, im Einvernehmen mit dem istriischen Landesausschuß erfolgte Ernennungen von Lehrpersonen zur Kenntnis genommen: Karl Baldestarkini zum definitiven Lehrer I. Kategorie, Johann Dobravich zum definitiven Lehrer III. Kategorie, Gisella Visintini zur definitiven Unterlehrerin, alle an der Knabenvolksschule Pola; Katherine Cipolla zur definitiven Lehrerin I. Kategorie und Berta Greglich zur definitiven Unterlehrerin II. Kategorie, Elisa de Gobbiangher zur definitiven Lehrerin III. Kategorie, Maria Andreichik zur definitiven Unterlehrerin, alle an der Mädchenvolksschule Borgo S. Pollicarpio Pola; Katharina Cipolla zur definitiven Lehrerin I. Kategorie, Berta Greglich zur definitiven Unterlehrerin II. Kategorie, Elisa de Gobbiangher zur definitiven Lehrerin III. Kategorie, Maria Andreichik zur definitiven Unterlehrerin, alle an der Mädchenvolksschule Borgo S. Pollicarpio Pola; Gisella Manzotto zur definitiven Lehrerin III. Kategorie an der Knabenvolksschule M. S. Matkino in Pola; Johann Bonic zum definitiven Lehrer und Schnellleiter III. Kategorie in Stignano; Petrus Sterbis zur definitiven Lehrerin III. Kategorie in Stignano; Hermann Kudrž zum definitiven Oberlehrer II. Kategorie in Drapet; Julian de Gallo zum definitiven Lehrer III. Kategorie in Kobilje, der Knabenvolksschule in Pirano; Diga Kloštarčan und Anna Marospán zur definitiven Lehrerinnen III. Kategorie an der Knabenvolksschule in Pirano; Johann Omolic zum definitiven Lehrer III. Kategorie in Gajdinjovo; Frauke Jereb zum definitivem Ober-

lehrer II. Kategorie in Dolina; Valeria Mayr zur definitiven Lehrerin III. Kategorie in Kravoporec; Angelo Martinelli zum definitiven Oberlehrer II. Kategorie in Matrade; Josef Blasici zum definitiven Oberlehrer II. Kategorie in Brinza; Anton Trajner zum definitiven Oberlehrer I. Kategorie in Orsera; Marcello Cernecca zum Oberlehrer II. Kategorie in Grisignana; Anna Srebrenik zur definitiven Lehrerin III. Kategorie an der Mädchenvolksschule in Buje; Filomena Maracic zur definitiven Lehrerin II. Kategorie in Porec; Rudolf Cerenich zum definitiven Fachlehrer II. Kategorie an der Schule in Pola; Don Dante Mogorovich zum definitiven Religionslehrer III. Kategorie an der Knabenvolksschule B. Sianca in Pola; Enrichetta Godus Bozzolo zur Oberlehrerin I. Kategorie an der Mädchenvolksschule Piazza Alighieri in Pola.

Gedenktage. 4. Oktober 1857. Einweihung und Eröffnung der Marineakademie in Fiume.

Auszeichnungen. Der Kaiser hat in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung verliehen. Den Orden der Eisernen Krone 3. Klasse mit Nachstift der Rose: Dem Linienschiffskapitän Paul Friedler. Das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens: den Fregattenkapitänen: Wilhelm von Eßlich und Hugo Kuschel. Das Militärverdienstkreuz: den Fregattenkapitänen: Edmund Gruber und Alfred Cicoli, dem Korvettenkapitän Borivoj Radon und den Linienschiffsteutnants Julius Friedlein und Adolf Potocnik. Angeordnet: Dass aus dem gleichen Anlaß der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekannt gegeben werde: Den Linienschiffsteutnanten: Heinrich Freiherr Bergler von Berglos, Simeon Ferencic, Ferdinand Edlen von Steinhart, Otto Baumel, Albert Machitsch, Helmut Verzegnassi, Josef Gamminger, Rudolf Abelse, Eugen Winkel und Oskar Dolezal. Den Linienschiffsteutnaten im M. L. A.: Karl Neimbauch und Josef Spicker. Dem Linienschiffssarzt Dr. Karl Domalip und dem Schiffbau-Oberingenieur 3. Klasse Johann Fiala. Ferner aus dem gleichen Anlaß zu verleihen: Das goldene Verdienstkreuz mit der Krone: dem Maschinenbauingenieur 1. Klasse Felix Fuchs, den Maschinenbetriebsleitern 1. Klasse Alois Herwart, Matthias Biskup und Albert Radenkendorfer, sowie dem Marinekommissär 1. Klasse Viktor Lehner. Das silberne Verdienstkreuz mit der Krone: dem Oberstabsgeeschichtmeister Josef Gusti, dem Stabsturkopfmeister Emanuel Nabratil, dem Stabswaffenmeister Franz Kettner, dem Oberstabsmaschinenwärtern Quirinus Crissilla und Alois Albonese.

Griechisch-orientalischer Gottesdienst. Heute, den 4. Oktober um 10 Uhr vormittag wird zur Feier des Namenfestes des Kaisers in der hiesigen griechisch-orientalischen Kirche S. Nicolo ein Festgottesdienst abgehalten werden.

Wirtschaftsverhältnisse in Istrien. Dem kroatischen Lloyd wird geschrieben: „Kein Land darf sich heuer besonderen Glückes rühmen. Was aber Istrien anbetrifft, so müssen wir leider feststellen, daß sich nicht einmal die ältesten Leute einer solchen kläglichen Ernte wie heuer erinnern. Das, was Überschwemmung und Hagel in Weingärten, Feldern und Tälern übrig gelassen haben, das hat die langdauernde und drückende Hitze in den letzten beiden Monaten vernichtet. Seltener sahen die istrianischen Weingärten und Felder so herrlich aus, wie im letzten Frühling. Mit Freude gedachte der istrianische Großgrundbesitzer, der Bauer ob arm oder reich, seiner reichen Ernte, nach vieler Mühe und großen Ausgaben, die er zur Erhebung seiner Güter opferte. Reiche Ernte und Weinlese sollten dem armen istrianischen Bauer jene Wunden heilen, die ihm die vergangenen schlechten Jahre beigebracht hatten. Der arme Bauer hat sich in seinen Hoffnungen bitter getäuscht. In allen Gegenden Istriens herrscht deswegen Unzufriedenheit und Unwillen, und deshalb ist man genötigt an die Provinz und an die Regierung zu appellieren, daß beim armen Bauernvolke geholfen werde. In diesen Tagen los man in italienischen Zeitungen, die sich mit den Verhältnissen in Istrien beschäftigen, daß die italienischen Mitglieder des Landesausschusses in Parenzo zwei der Landwirtschaft kundige Personen aus Italien kommen lassen, um mit ihnen per Automobil das Land zu befahren, verschiedene Orte zu besichtigen und sich über die Art und Weise der Bebauung des Landes klarheit zu verschaffen. Dies wurde in der Absicht unternommen, um auf bessere Weise den Fleiß und Istriens auszunützen. Diese interessante Unter-

suchung wurde ausgeführt; die Sachverständigen aus Italien wunderten sich bei dieser Gelegenheit sehr, wie ein Land, wie Istrien, so verlassen sein und aus der tiefen Siuse was die Landwirtschaft anbetrifft, stehen könne.“ — Das Urteil der italienischen Sachverständigen soll mit dem Hinweise darauf abgeschlossen werden, daß Fürst bei rationeller Ausnützung — von wirtschaftlichen Katastrophen natürlich abgesehen — eines der fruchtbarsten und ertragreichsten Länder sein könnte. Wieder einmal ein Hinweis darauf, daß es bei uns anders aussiehen könnte, wenn beide Wirtschafts- und Kultursaktoren des Landes bemüht wären, den Fortschritt des Landes gemeinsam zu fördern.

Die Herbstsaison in Brioni. Die Herbstsaison in Brioni dürfte sich, allem Anschein nach, in diesem Jahre besonders günstig gestalten. Nachdem nunmehr die Cholera in Triest als definitiv erloschen zu betrachten ist und die sanitären Verhältnisse im ganzen Küstenlande vollkommen normale sind, dürfte der Fremdenzug nach den Kurorten der österreichischen Riviera in den kommenden Wochen besonders stark sein. Brioni, das durch seine hulare Lage und seine erstaunlichen Einrichtungen die denkbaren sanitären Vorteile bietet, wird bereits seit Jahren mit großer Vorliebe zur Herbstsaison von zahlreichen Kurgästen aufgesucht. Es ist ja in weiten Kreisen bekannt, daß neben dem Frühling der Herbst in Brioni die schönste Jahreszeit ist. Dieser Vorzug verdankt Brioni seiner geschilderten Lage und der die Insel bedeckenden reichen Vegetation. Die Temperatur in Brioni ist zur Herbstzeit außerordentlich gleichmäßig und Wetterstürze, wie sie sich an der Küste zu dieser Zeit gewöhnlich einstellen, fehlen vollkommen. Dieser Umstand ist bei der Indikation von Luftbadekuren, die im Herbst mit ganz besonderem Erfolg vorgenommen werden, von großer Wichtigkeit. Für die Sonnenbäder, welche bis Ende Oktober fast ohne Unterbrechung gebraucht werden können, stehen die großen Terrassen des Seebades Saluga zur Verfügung. Aber auch zur Durchführung von Traubentümern, die wegen ihrer diuretischen und abführenden Wirkung namentlich bei Gicht und hartnäckiger Obstruktion verwendet werden, ist ein Aufenthalt in Brioni sehr angezeigt. Da die vortrefflichen Brioni-Lafelstrände bereits in der zweiten Hälfte August reif sind, konnte mit den obgenannten Kuren schon zu dieser Zeit begonnen werden. Die Badetasche dauert unter normalen Umständen bis Mitte November, zählen doch Wassertemperaturen von 17 Grad Celsius und darüber selbst in November nicht zu den Seltenheiten. Für jene Kurgäste, die nicht mehr im Freien baden wollen, stehen in allen Hotels warme Fuß- und Seewasserbäder jederzeit zur Verfügung. Hervorragende Professoren und Aerzte haben Brioni als geradezu idealen Aufenthaltsort für Ruhebedürftige erklärt,lein Wunder also, daß Brioni in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Emporschwungs in aller Welt bekannt geworden ist und daß die Fremdenfrequenz, die Gäste von den höchsten und vornehmsten Kreisen umfaßt, eine von Jahr zu Jahr steigende ist. Der Frühherbst des laufenden Jahres, der mit einer Reihe wundervoller Tage eingesetzt hat und wieder ideal schön zu werben verspricht, bietet dem Publikum neuerdings Gelegenheit, auf Brioni in kurzer Zeit Erholung zu finden, die man anderswo vielleicht schon lange vergeblich sucht.

Franz und Marie Beruhardsche Stiftung für unbemittelte aus dem Präsidien-dienst ausscheidende Militäristen. Beteilt werden: 19 Personen mit einer Unterstützung von je 42 Kronen und nach Nachweizung eines entsprechenden Erwerbes mit je einem auf deren Namen lautenden Sparkassabuch mit einer Einlage von 63 Kronen. Zur Werbung sind zu berufen: Im Jahre 1911 aus dem Präsidien-dienst ausscheidende, unbemittelte Angehörige des Mannschaftsstandes des f. u. l. Heeres, der f. u. l. Landwehr oder f. u. l. Marine, welche in einer der nach benannten ehemaligen Vorstädte Wiens: Thury, Himmelsthal, Lichtenau, Althof und Wiedenburgergrund oder im Gemeindegebiete von Wien überhaupt geboren sind und eine gute militärische Kondukte besitzen. Dem Gesuch sind beizulegen: Tauf (Geburts)chein, Heimatschein, Militärpass und Mittelostgläserzeugnis. Einreichstelle: Magistrats-Abteilung XIII.

Veteranenlotterie. Wie schon mitgeteilt wurde, ist dem hiesigen Militärveteranenvereine Kronprinz Rudolf gestattet worden, die von ihm ins Leben gerufene Lotterie zu liquidisieren. Diejenigen, welche ein Los dieser Lotterie erworben haben, besitzen nun Anspruch auf Rückstattung von einer Krone für je ein erworbenes Los. Die Stelle, wo das Geld zur Auszahlung gelangen wird, wird noch angegeben werden. Es wird sich

jedoch fragen, ob es mit Rücksicht auf die Bedürftigkeit des Veteranenvereines, der bedeutenden finanziellen Verpflichtungen noch zu kommen hat, nicht geboten sei, in allen Fällen, in denen dies möglich ist, auf die Rückstattung des für Lose ausgelegten Geldes zugunsten der Vereinskasse, der durch die Lotterie aufgeholten werden sollte, verzicht zu leisten. Diese Anregung geht von einem Freunde des Veteranenvereines aus, und hat mit den offiziellen Vertretern desselben nichts gemein. Dieser Appell soll auch alle jene, die die Rückgabe des Gelbes wünschen, nicht behindern, die erworbene Lose für den erlegten Betrag abzuliefern.

Der Schneiderstreit. Vorgestern abends traten die hiesigen Schneidermeister und die Delegierten der Arbeiterchaft im Café Specchi zu einer Sitzung zusammen, in welcher über die Annahme des neuen Lohntarifes und über die Beendigung des Streiks beraten wurde. Obwohl die Verhandlung bis gestern 4 Uhr früh währt, gelang es nicht, ein Uebereinkommen zu erzielen. Bezüglich der meisten Forderungen gelang es, ein Einvernehmen herzustellen. Bezüglich des Punktes: „Die Arbeiten dürfen nicht aus dem Hause gegeben werden“ gingen aber die Meinungen stark auseinander. Während die Arbeiterdelegierten auf der restlosen Erfüllung dieses Wunsches beharrten, erklärte die Majorität der Arbeitgeber, diese Konzession nicht zu gewähren zu können, weil man auf die Herstellung von Arbeiten außer dem Hause angewiesen sei. Da die beiden Ansichten hartnäckig vertreten wurden, verblieben die Verhandlungen ergebnislos und der Streik wurde gestern fortgesetzt.

Bei der Kärntner Landes-Handwerkerausstellung in Klagenfurt erhielt die Singer Co. Nähmaschinen Act. Gei. den höchsten Preis — die goldene Medaille. Diese ehrende Auszeichnung, welche für Nähmaschinen nur der genannten Firma allein verliehen wurde, ist ein neuerlicher Beweis für die hervorragende Leistungsfähigkeit derselben und für das große Vertrauen, welches Singer Nähmaschinen in Fachkreisen genießt.

Vom Wagen gestürzt. Der beim Fuhrwerksbesitzer Chiudina in der Via San Martino 14 als Lastwagenfahrer bedientste Johann Ivanica, 30 Jahre alt, stürzte am 2. d. M. nachmittags während der Fahrt in der Via San Policarpo infolge Unvorsichtigkeit von seinem Wagen und fiel auf das Trottoir, wobei sich derselbe Verlegungen an der Stirne zog und auch über innere Schmerzen klagte. Ivanica wurde mittels Rettungswagen ins Landesspital überführt.

Überfahren. Der 7jährige Knabe Thomas Mogrovich, Sohn des Stefan Mogrovich, Via Levonto 21, geriet am 2. d. M. um 3/4 Uhr abends in der Via Barbacani unter den Lohnwagen Nr. 28 und wurde überfahren. Der Knabe, welcher am Kopfe und an den Füßen Verletzungen erlitt, wurde mit demselben Lohnwagen ins Landesspital überführt. Gegen den Aufscher des Lohnwagens, Johann Delombardo, wurde die Anzeige erstattet.

Hazardspiel. Der Gastwirt Paul Borovina, Vicolo della Bissa 9, wurde zur Anzeige gebracht, weil er duldet, daß in seinem Lokale Hazard gespielt wurde. — Die kleinen Dicke hängt man, die großen läßt man laufen.

Verlehung bei einer Manferei. Karl Depieri, 30 Jahre alt, Schuhmacher aus Pola, Via Melodino 54, wurde am 2. d. M. abends im Gasthouse Via Fondaco 4 verhaftet, weil er dort bei einer Manferei den Josef Signator, 23 Jahre alt, Piazza Minsea 1, mit einem Bierglas am Kopfe verletzte.

Betrüger. Der bekannte Johann Costesich 43 Jahre alt, verheiratet, beschäftigungslos, Vicolo Stretto 2, wurde am 2. d. M. verhaftet und dem l. l. Bezirksgerichte überstellt, weil er versuchte, in der Via Besenghi 21 wohnhaften Albino Starcich, einen Betrag von 10 Kronen in betrügerischer Weise herauszulocken. Costesich betreibt den Betrug erwerbsmäßig.

Verhaftung wegen Betrugs. Martin Butkovic, 20 Jahre alt, Arbeiter aus Udine, wurde am 2. d. M. um 1/11 Uhr nachts wegen Betteln auf der Straße verhaftet und dem l. l. Bezirksgerichte eingeliefert.

Gegen die Strafexordnung. Dominik Malusa, Andronico bei Fieno 1, wurde angezeigt, weil er in der Via Sionta bei einem Bauern das Trottoir mit Materialien verstellt, so daß die Postage gehemmt ist, und Dominik Quizza, Via S. Martino 24, weil er bei einem Kanalbau in der Via Melodino bei Nacht keine Warnungszeichen (Lichter) angebracht hat, so daß dort die persönliche Sicherheit gefährdet erscheint.

Gegesse. Alois Wieg, 33 Jahre alt, Via G. Garibaldi 25 und Silvius Delise, 21 Jahre alt, Via Kaabler 70, wurden am 2.

d. M. nachts wegen verübter Eggi und Störung der nächtlichen Ruhe verhaftet.

Mithilfe. Rudolf Susic, 30 Jahre alt, Maurice aus Pola, Via Helgoland 22, wurde am 2. d. M. verhaftet, weil er den in Vicolo della Bissa 18 wohnhaften Fr. namens Giacomo ohne Grund mit einer Hobelschaukel misshandelte.

Gefunden wurden: ein Hornstück, ein Regenschirm und eine Geldbörse mit dem Betrage von über 3 Kronen. — Abgeholt bei l. l. Fundamte.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

„RIVIERA“. Täglich Wiener Sänger.

Der Kampf ums Deutschstum. Seit dieser schönen Vereinsgabe des „Deutschen Schulvereins“ ist erschienen und kann von allen Mitgliedern und Freunden des Vereins unentbehrlich bei Herrn Jorgo, Via Sergio abgeholt werden.

Kinematograph „Edison“. Via Sergio 34 Programm für heute: „Jugendsünde“, großartiges Drama aus dem Leben. Dauer der Vorstellung eine Stunde.

Kinematograph Leopold, Via Sergio Nr. 77. Heute unwiderruflich letzter Tag des unter kolossal Andrang aufgeführten modernsten Dramas „Zigomar“, der König der Banditen.

Kinematograph Minerva, Port' Aurora. Programm für heute: „Der Morphist“, nach der Wirklichkeit oder Weib und Morphium, großartiges Drama ausgeführt durch das bestrenomindeste Haus Nordisch aus Kopenhagen. Zum Schlusse: „Das W.“ von Toto, urlaumliche Aufführung bei 1 Meter Film ohne Preiserhöhung.

Militärisches.

Das Luftschiffwesen im f. u. f. Heere.

(Provisorische organische Bestimmungen).

Soeben sind die neuen organischen Bestimmungen für das Luftschiffwesen erschienen. Dem Luftschifferwesen im f. u. f. Heere dienen die Luftschifferabteilungen und die Fliegengesellschaften.

Der Luftschifferabteilung obliegt:

1. Das Studium und die Prüfung der fortschreitenden Entwicklung des Luftschifferwesens.

2. Die Ausbildung des für den Luftschifferdienst erforderlichen Personals und die Evidenzhaltung der Ausgebildeten.

3. Die Beschaffung, Erprobung und Übernahme des gesuchten für die Heeresverwaltung erforderlichen Luftschiffmaterials, dann teilweise auch die Erzeugung derselben, sowie die Instandhaltung und Verwaltung des bei der Luftschifferabteilung befindlichen Materials.

Die Mitwirkung an der Bearbeitung aller das Luftschifferwesen betreffenden technischen und organisatorischen Fragen, einschließlich der Verfassung einschlägiger Vorschriften, Strukturen und Behelfe.

Die Evidenzhaltung der im Militär- und Privatbesitz vorhandenen Luftschiffe und Flugmaschinen, endlich die Evidenzhaltung des Luftschifferwesens fremder Staaten.

Die Luftschifferabteilung gliedert sich in das Kommando, die Werkstätten und das Materialdepot.

Der Kommandant der Luftschifferabteilung führt das Kommando über alle Teile derselben. Ihm obliegt die Einteilung und Verwendung des Personals, sowie die Leitung und Überwachung des gesamten Dienstes.

Der Adjutant führt die Personen, der technische Adjutant die Fahrzeugevidenz.

Der Instruktionsabteilung obliegt die Ausbildung des für den Luftschifferdienst erforderlichen Personals. Sie bekommt die in Dienst gestellten Fahrzeuge (Ballons und Flugmaschinen).

Hinsichtlich der einzelnen Ausbildungszweige gliedert sich die Instruktionsabteilung in den Ballon- und in den Flugmaschinenabteilung.

Der technischen Abteilung obliegt die Erzeugung, Instandhaltung, Verwaltung und Berechnung des technischen Materials, dann der Betrieb der Gasfabrik und der Werkstätten.

Kommandant der Luftschifferabteilung ist ein Stabsoffizier.

Der Friedensstand der Luftschifferabteilung besteht aus dem eigenen Stand, aus dem Gründungsstand.

Die Luftschifferabteilung untersteht in jeder Beziehung im Wege des Verkehrstruppen-Brigadecommandos dem Heeresministerium.

Über jedes Luftfahrzeug (Ballon, Flugmaschine) ist ein Grumbuchblatt sowohl bei der Luftschifferabteilung als auch bei den Festungsballonabteilungen zu führen.

Die Offiziere ergänzen sich auf Grund spezieller Ausbildung und Eignung durch Eintheilung beziehungsweise Kommandierung von Truppen.

Die Mannschaft des eigenen Standes der Luftschifferabteilung ergänzt sich durch Zuverstärkung von anderen Truppenkörpern, grundsätzlich, fröhlestens nach biebeter Rekrutenausbildung. Deren Erhol wird alljährlich vom Kriegsministerium versorgt.

Sämtliche Offiziere der Luftschifferabteilung und der Festungsballonabteilungen sowie sämtliche Mannschaftspersonen, welche im Luftschiffdienst aktiv verwendet werden, tragen am Kragenaufschlag das Balloonzeichen.

Die gesamte Mannschaft trägt bis auf weiteres die Uniformierung und Bewaffnung jenes Truppenkörpers, dem sie entstammt.

Die Mannschaft des Ergänzungstandes steht in der Bekleidungsgebühr bei der Luftschifferabteilung.

Bei Ausübung des Luftschifferdienstes können die durch die Eigentümlichkeit dieses Dienstes bedingten vom Kriegsministerium genehmigten besonderen Ausrüstungsstücke benutzt werden.

Für die Ausbildung des gesamten Luftschifferpersonals ergehen vom Kriegsministerium jährlich besondere Weisungen. Überdies sind für die Ausbildung die sonstigen speziellen Befehle und Vorschriften maßgebend.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 276.

Marineoberinspektion: Vinienschiffleutnant Karl Hirsch.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Theodor Baumüller vom Obm.-Inf.-Reg. Nr. 5.

Arztlische Inspektion: Fregattenarzt Dr. Anton Smola.

Urkunde. 3 Monate Oberstabsgefüßmeister Josef Bacat für Istrien 28 Tage Mar.-Ob.-St.-Art. Dr. Oskar Horvath für Dalmatien 22 Tage L.-Sch.-L. Norbert Aligotti für Wien und Österreich-Ungarn 20 Tage Ob.-St.-Min.-Wistr. Felix Janecic für Österreich-Ungarn. 14 Tage L.-Sch.-L. Alexander Bitamit für Österreich-Ungarn, Mat.-Kanzl. Engelbert Doe für Istrien.

Die türkische Armee. Mitten in das große Reorganisationsprojekt der Türken kommt ihnen die tripolitanische Affäre gewiß nicht gelegen. Über die maritimen Verhältnisse haben wir bereits berichtet, es erübrigert nun noch die Heeresverhältnisse zu beurteilen. Nachdem die Jungtürken die Herrschaft an sich gerissen hatten, gingen sie mit Feuerfeuer an die Reorganisation der Armee. Da mit den bestehenden sieben Korpsbereichen und der selbstständigen Division in Tripolis unmöglich dem großen Reich die unbedingt erforderliche Sicherheit geboten werden konnte, wurden sieben neue Armeekorps aufgestellt, von denen sieben in Europa und sieben in Asien liegen, außerdem gelangten drei selbstständige Divisionen in Europa und eine in Asien zur Aufstellung; so daß die türkische Armee heute über vierzehn Korps und fünf selbstständige Divisionen verfügt. Jedes Korps — mit Ausnahme der Korps 9, und 11 bis 13, die zwei Divisionen zählen — gliedert sich in drei Divisionen. Jede Division hat drei Regimenter zu drei Bataillonen und ein Jägerbataillon; überdies gehört zu jeder Division eine Kompanie berittener Infanterie, ein Feldartillerieregiment und zu jedem Infanterieregiment eine Maschinengewehrkompanie. Jedes Korpskommando steht direkt unterstellt ein Jägerregiment, eine Kavalleriebrigade, zwei Abteilungen Gebirgsartillerie, ein Geniebataillon, ein Brückenbau, eine Kompanie Sanität und eine Feldtelegraphenkompanie. Sämtliche Korps und selbstständige Divisionen sind vier Sektionsinspektionen (ähnlich unserer Armeekommissionen) unterstellt. Mit der neuen Organisation wurden die Brigadeverbände wegen des Mangels an geeigneten Generälen aufgelöst. Die Armeereorganisation des türkischen Reiches stellt auch die bisher nicht wahrpflichtigen Nichtmohammedaner unter die Fähnen. Der türkische Soldat ist hervorragend topfer, aber gehärtet, nüchtern und resigniert. Es ist daher mit ihm bei entsprechender Führung ganz hervorragendes zu leisten.

Von der neuen türkischen Flotte. Die in England zu erbauenden zwei Schlachtkräfte, eines bei Vickers und das andere bei Armstrong, werden an 23 000 Tonnen deplazieren und zehn der schwersten, auf Schlachtkräften bisher vorkommende Geschütze als Hauptbewaffnung führen. Dieselben werden in Doppeltürmen so aufgestellt, daß alle nach einer Breitseite oder d. i. nach vorne bzw. achter Seite können. Die Nebenarmierung besteht aus 18 in Rahmen aufgestellten Kanonen, die einen großen Beschaffungsraum haben werden. Überdies erhalten die Schlachtkräfte mehrere in den Aufbauten befindliche Maschinengewehre. Die gesamte Artillerie-, Panzer- und Maschinenanlage wird nach englischen Plänen und von englischen Firmen hergestellt. Die Geschwindigkeit der Schiffe, die von Parsons-Turbinen betrieben werden, ist mit 21 Knoten vorgesehen.

Italienische Dreadnoughts. Wie man uns aus Rom schreibt, wird die Stapellaufung der Dreadnoughts Nr. 3 und 4, die auf die Namen „Leonardo da Vinci“ und „Giulio Cesare“ getauft werden, Ende September und Anfang Oktober stattfinden. Da die Bauten von den Privatwerfern Odero in Sestri Ponente bzw. Ansaldo in Genua Anfang November 1910 auf den Stapel gelegt wurden, so ergäbe sich bei Einhaltung der genannten Termine die für italienische Werften bemerkenswert kurze Bauzeit am Landstapel von nur 11 Monaten. Die weiters projektierten 25.000 Tonnen-Schlachtkräfte Nr. 5 und 6 werden voraussichtlich lange vor Ablauf des Jahres auf den beiden Werften in Spezia und Castellamare zur Kiellegung gelangen. Auf Basis eines sechsundzwanzig- bis dreißigmonatigen Gesamt-Bauzyklus wird sich die italienische Flotte demnach voraussichtlich schon zu Ende des Jahres 1913, spätestens im Mai oder Juni 1914 im Besitz von sechs fertigen. All big gun-Schlachtkräften befinden. Erwähnenswert ist, daß die Regierung entschlossen ist, daß die Regierung entschlossen ist, in Abbruch der Unmöglichkeit, das gesamte Panzermaterial für die neuen Schlachtkräfte bei den Terni-Werken sicherzustellen, einen Teil dieser Lieferungen (4000 Tonnen) an das Ausland (Carnegie-Steel Company) zu vergeben, um die angestrengten Fertigstellungstermine bestimmt einhalten zu können.

Drahtnachrichten.

(E. I. Correspondenzbüro.)

Die monarchistische Bewegung in Portugal.

S a n j a g o d e C o m p o s t e l l a , 3. Oktober. Wie das heisige Blatt „El Eco de Sanjago“ meldet, sei Kapitän Paiva Conceiro, der Führer der portugiesischen monarchistischen Verschwörer am 1. d. M. um 2 Uhr früh an der Spitze von 4000 Mann mit mehreren Geschützen und einer Minenlade und 120 Mauleseln in Portugal eingedrungen.

Politischer Mord in Finnland.

A b o , 2. Oktober. Der Präsident des Hofgerichtes ist durch einen Revolverschuß ermordet worden. Der Mörder hat sich erschossen.

Opfer der Aviatik.

N e w - Y o r k , 2. Oktober. Einer Melbung von Spolane folge ist der Flieger Cromwell Dixon aus einer Höhe von hundert Metern abgestürzt und sofort tot liegen geblieben.

Die Cholera.

F i n u m e , 3. Oktober. Heute errigten sich in Draga bei Fiume zwei neue Cholerasfälle und zwar erkrankten der 15 Jahre alte Simo Senjan und ein 2½-jähriges Kind Vignetti.

Telegraphischer Wetterbericht des hydrographischen Amtes der I. u. I. Kriegsmarine vom 3. Oktober 1911.

Allgemeine Wetterlage: Die Depression im NW ist verschwunden. Das Minimum liegt heute über der Nordsee; eine Leidepression lagert über der Atlantik.

Zu der Monarchie im NW weiter sonst meist trübe, stellenweise Regen. In der Adria halb bis ganz beläßt. Die See ist bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Beränderlich mit Neigung zu Niederschlägen, feste Winde.

Barometerstand 7 Uhr morgens 760-1
2 " nach 762-2
Temperatur um 7 " morgens + 9°
8 " nachm. - 14-4
Regenzeit für Pola: 88-4 mm.
Temperatur des Gewässers um 8 Uhr vorm.: 18.0
ausgegeben um 8 Uhr 50 nachmittags

Die Dame im Pelz

Kriminalroman von G. W. Appleton
19 Nachdruck verboten.

19 Damit gingen wir weg.

Was sagst du nun? wandte ich mich an meinen Freund.

Ich gebe dir mein Ehrenwort, Charley, ich hätte im Leben nicht daran gedacht. Das Garcia in irgend einer Weise mit der Sache in Zusammenhang steht, ist dadurch zweifellos erwiesen.

Allerdings, erwiderte Mortimer, aber ich vermute, wir haben trotzdem noch ein schwaches Stück Arbeit vor uns, ehe wir die Geschichte aufklärt haben.

Du mußt bedenken, daß wir von Garcia durchaus keine Kenntnis haben, und ebenso wissen wir nicht, welche Rolle dein Vater in der ganzen Angelegenheit spielt. Hast du dir das schon mal überlegt?

Das habe ich nicht; deshalb brachte mich diese Andeutung auf einen ganz neuen Gedankengang, der mich aber der Lösung des Rätsels auch nicht näher führte, denn, wie ich erwähnt habe, hatte ich von dem Tun und Treiben meines Vaters in der letzten Zeit keine Ahnung.

Doch fiel mir ein, daß meine Tante Maria in dieser Beziehung vielleicht Aufschluß geben könnte.

Wo wollen wir uns nun zuerst hinwenden? fuhr Mortimer fort, ins Grand, Cecil, Metropol oder Victoria?

Versuchen wir's der Reihe nach, antwortete ich.

Schön, sagte er; und im nächsten Moment rollten wir in einer Drosche nach dem Grand Hotel zu.

Es war eine etwas peinliche Sache, in einem solch großen und vornehmen Hotel nach einer Dame zu fragen, von der man noch nicht mal den Namen wußte.

Aber Mortimer versetzte sich auf sein sicheres Auftreten und sein seines Toltgefühl. Er fragte sofort nach dem Director und ließ ihm seine Karte überbringen.

Es dauerte auch gar nicht lange, so wurden wir in sein Büro geführt.

Mein Freund zeigte ihm die Sache so weit auseinander, als er es für nötig hielt, und merkte, daß die Persönlichkeit der Dame nur deshalb festzustellen wünschten, um mit ihren Bekannten in Verbindung treten zu können.

Darauf begann ich die Beschreibung ihrer Dame.

Ich war jedoch noch nicht weit gekommen, als ich an dem Gesichtsausdruck des Hotelleiters erkannte, daß ich nicht weiter fortfahren brauchte.

Er schüttelte langsam den Kopf und erklärte uns dann freundlich, aber bestimmt, daß eine junge Dame, wie ich sie schilderte, in seinem Hause nicht abgestiegen sei.

Unter bestem Dank baten wir um Entschuldigung und entfernten uns, um unser Glück nun im Hotel Cecil zu versuchen.

Mortimer brachte unsere Bitte in derselben Weise vor wie im Grand Hotel.

Während ich dann gleichfalls eine Beschreibung meiner schönen Unbekannten gab, sah ich, wie der Geschäftsführer immer interessierter zuhörte, bis er endlich sagte:

O ja, diese junge Dame ist gestern morgen in Gesellschaft eines Fräuleins mit dem Southamptoner Schnellzug hier angekommen. Sie hat ein paar zusammenhängende Zimmer gemietet und die Speisen für sich und ihre Begleiterin nach oben bestellt.

Seit, wo Sie mich doran erinnern, fällt

mit übrigens auch ein, daß sie am Nachmittag weggegangen ist, um in der Umgebung wohnende Bekannte aufzusuchen.

Sie wollte am Abend wieder zurück sein, und ich habe gar nicht gewußt, daß sie nicht wiedergekommen ist. jedenfalls ist ihre Tochter noch hier.

Ich war übelglücklich über diese Auskunft, denn das Mädchen würde uns nun selbstverständlich jeden gewünschten Aufschluß geben können.

Können wir sie vielleicht mal sprechen? fragte ich.

Aber gewiß, erwiderte der Manager. Entschuldigen Sie mich einen Augenblick, ich will gleich hinaus und nachsehen lassen, ob sie in ihrem Zimmer ist.

Damit ging er hinaus.

Charley sagte ich zu meinem Freunde, als wir allein waren, du bist doch ein Teufelskerl.

Dank deines Scharfusses kommen wir wunderbar rasch vorwärts.

Im Laufe von ein paar Stunden werden wir alles wissen, was wir brauchen. Ich will das Mädchen mit noch Richmond hinausnehmen.

Bei ihrem Anblick wird der Vermieter sicherlich wieder als einsfallen. Die Sache ist wirklich großartig.

Die Tür tat sich auf und der Hoteldirektor trat wieder zu uns ins Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Apotheken-Drahtinspektion: Rodinis, Port'Aurea.

Eingesendet.

Des Himmels reichster Segen quillt

den Menschen aus den Heilquellen der Erde, und der Mensch hat es verstanden, die Heilkräfte der Quellen so zu verstehen, daß sie jederzeit und weitab von den Quellen gebracht werden können. Zahlreiche Mineral-Basiliken sind ihrer wirklichen Bedeutung nach aus den berühmten Sozialen Heilquellen gewonnen, und wie die Quellen selbst sind auch sie ein ideales Hilfsmittel bei der Bekämpfung alter latenterischen Erkrankungen. Man kaufte sie für R. 1.25 die Schachtel in allen einschlägigen Geschäften. Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: W. Th. Günzert, t. u. t. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Öffentlicher Dank.

Die Gefertigte erlaubt sich auf diesem Wege dem hochwohlgeborenen Herrn Dr. Mauro Deplira, Augenarzt in Pola, für die aufopferungsvolle Behandlung während ihres Augenleidens und für die mit Erfolg durchgeführte Operation, ihren aufrichtigsten Dank auszusprechen.

POLA, 3. Oktober 1911.

Lotti Kranjčević.

Bienenhonig

geschleudert, garantiert naturecht. Alzien oder Linien. Verland fronto in Blechdosen à 5 Kilogramm gegen Nachnahme von 8.50 Kronen. Für Wiederbeschaffung senden wir Pfaster und Öfferte. 232

Erster und Bienenhonig-Export Balatonökajár, Ungarn.

Geld! Geld! Geld!

an jedermann auch Damen, reiss und direkt gegen Matrizenzahlung. Niemand wird abgewiesen. Finanzbüro Hugo Adler, Chemnitz Sa., Annaberggasse 37. Rückporto.

Rinematograph „Salone Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

Ab heute Mittwoch den 4. Oktober

Der Morphinist

oder

Weib und Morphium

großartiges Drama nach der Wirklichkeit ausgeführt von dem best-renommierten Hause „Nordik's“ in Kopenhagen.

Zum Schlusse

Das Wägelchen Totos

Urkomisch.

Keine Preiserhöhung.

Eine Dame

welche auf eine gesunde Haut zeigt, speziell Sonnenbraun versteckt, sollte eine Haut, welche Haut und welche Haut erlangen und erhalten will, nicht nur mit Steckenserd-Lilienmilchseife (Marke Steckenserd) von Barkmann & Co., Tatschein, A. E.

Das Seifen zu 80 kr. ist in allen Apotheken, Drogerien und Glasfertiggeschäften.

Seite 4. — Pola, Mittwoch

Für die beginnenden langen Abende empfehle meinen
Journal-Desseizirkel
neun der besten illustrierten Zeitschriften enthaltend.
Prospekte auf Wunsch bereitwilligst
E. Schmidt, Buchh., Forno 12.

Meiner Anzeiger.

Weiber Jagdhund, kurzhaarig hält auf den Namen „Bord“, hat sich verlaufen. Abgegeben gegen Belohnung bei Betriebsleiter Ott. Via Corbucci 37. 1901

Möbliertes Zimmer für eine oder zwei Personen eventuell mit Küchengebrauch zu vermieten. Via Lacaia 63, 1. Stock rechts. 1902

Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Küche wird gesucht. Adresse unter „Staatsbeamter“ an die Administration. 1900

Deutsche Frau sucht Stelle als Büglerin oder Waschfrau. Via Galatopola 16. 1993

Italienisch und Klavierunterricht für Anfänger gegen mäßiges Honorar erhält gebildetes Fraulein. Anträge an die Administration. 1994

Reinliches nettes Mädchen für Alles, das etwas kostet kann, zu einer Person gesucht. Adresse in der Administration. 1995

Fräulein Olga! Brief erliegt wie letztemal. Hoffe auf Italienisch oder Grete zusammenzutreffen; unbedingt notwendig. 1996

Zwei leere Zimmer sofort zu vermieten. Parkett, Glas, elektrisches Licht. Via Lacaia Verdi (Casa Matelli), 1. Stock rechts. 1997

Cüßtige Kellnerin, gleichzeitig Kochstuerin, mit Konfektion wird gesucht für seines Restaurants. Eintritt innerhalb 10 Tagen, eventuell früher. Adresse unter „Cüßtige Kellnerin“ an die Administration. 1998

Schönnes freundliches Kabinett, über zu vermieten. Via S. Felicita 4, 4. Stock links. 1999

Südmährische Zeitbank, Briefe gegen Bürgschaft oder Notierung, auch Wechseldichte nach und Kreditur. Büchern an die Geschäftsstelle der Südmährischen Volksbank. Via Muzio 10, 2. Stock.

Grobes Zimmer, unmöbliert, mit Garten sofort zu vermieten. Anfrage Villa „Carlo“ Verud. 1994

Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, logistisch zu vermieten. Via Sissano 40, hochpreisig. 1995

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Gaffroso 52, 1. Stock. 1999

Schön für Körperkultur, Sport u. Spiel, Arena (im Hof). Erlangung und Förderung des Körpertuches, der Kraft, Energie, Gesundheit und schönen Körperhauses sowie ritterscher Selbstverteidigung. Einschreibung und Auskunft ab 1. bis 16. Oktober täglich von 10 bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr abends. 1998

Übergebende Einquartierung in ländlichen Zimmern für den Monat Oktober zu finden in Via Besenghi 6, 3. Stock. 1999

Jagdhund, südlichhaarig, im dritten Felde zu verkaufen. Dauer. Via Besenghi 6, 3. Stock.

Eine großes unmöbliertes Zimmer mit freiem Eingang mit 1. November zu vermieten. Via Specula 18. 1976

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, tadellose Nebenräume, ab 14. Oktober zu vermieten. Via dei Pini, 2. Etage. Via Muzio. 1967

Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ab 15. Oktober zu vermieten. Anfrage Via Besenghi 60, 1. Stock rechts. 1961

Mebrere Bilder Via Muzio 24 zu verkaufen. 1968

Zu verkaufen Ölgemälde (die vier Jahreszeiten), Straußfedern, verschiedene Kästen und Taschen aus Holz und Leder und Ausgrabungsstücke aus Ton und Bronze. Novak, Via Nuova 8. 1974

Wälzerin, die schön waschen kann, wird Montag und Dienstag alle vierzehn Tage gefüllt. Admiralsstraße 3, parierte rechte. 1992

Hausliches Mädchen für Alles wird aufgenommen. Via Mariana 5, 2. Stock rechts. 1985

Cüßtige Wälzerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Adresse: Johanna Francková, Via Siana. 1978

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Dante 89. 1980

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten, sowie fürliche Vorhänge zu verkaufen. Via Dante 5, 1. Stock. 1984

Wohnung, Bequemlichkeit und Komfort, elektrisches Licht, mit 1. November zu vermieten. Verlängerte Admiralsstraße C. N. 144 (Via Ammiragliato). 1988

Bedienkerin sucht Bedienung, spricht deutsch und slowenisch. Via Diana 18. 1987

Junger Jagdhund zu verkaufen. Via Scialo (Monte Canne, neues Haus). 1986

Cagliaderin die Firma Ignazio Steiner, 11

Deutsches Fräulein mit Jahresrentgenen als Geschenken unter „Tessa“, Laibach, Schuster 1, 2. Et.

1989

Wilhelm Busch, Kunsterbund. III. Teil mit 264 Illustrationen. Geb. Nr. 6.20.

Das Werk enthält alle bleibenden ersten Arbeiten des Meisters, die in den früheren Bänden der „Flegenden Blätter“ erschienen, aber in den bisher erschienenen Sammelwerken des Künstlers noch nicht enthalten sind.

Vorläufig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Maier).

Erster Istriener Militär-Veteranenverein „Kronprinz Erzherzog Rudolf“ in Pola.

KUNDMACHUNG.

Das Präsidium des obigen Vereines gibt hiemit kund, dass die für den 4. Oktober 1911 projektierte Vereins-Effektenlotterie infolge des sehr schwachen Losverkaufes im Sinne der telegraphischen Ermächtigung des k. k. Finanzministeriums Nr. 70.730 ddo. 2. Oktober 1911 hiemit eingestellt und die Liquidierung derselben vorgenommen wird.

Nähtere Modalitäten der Liquidierung werden dem p. t. Publikum nachträglich bekanntgegeben werden.

POLA, 2. Oktober 1911.

Ludwig Dekleva's

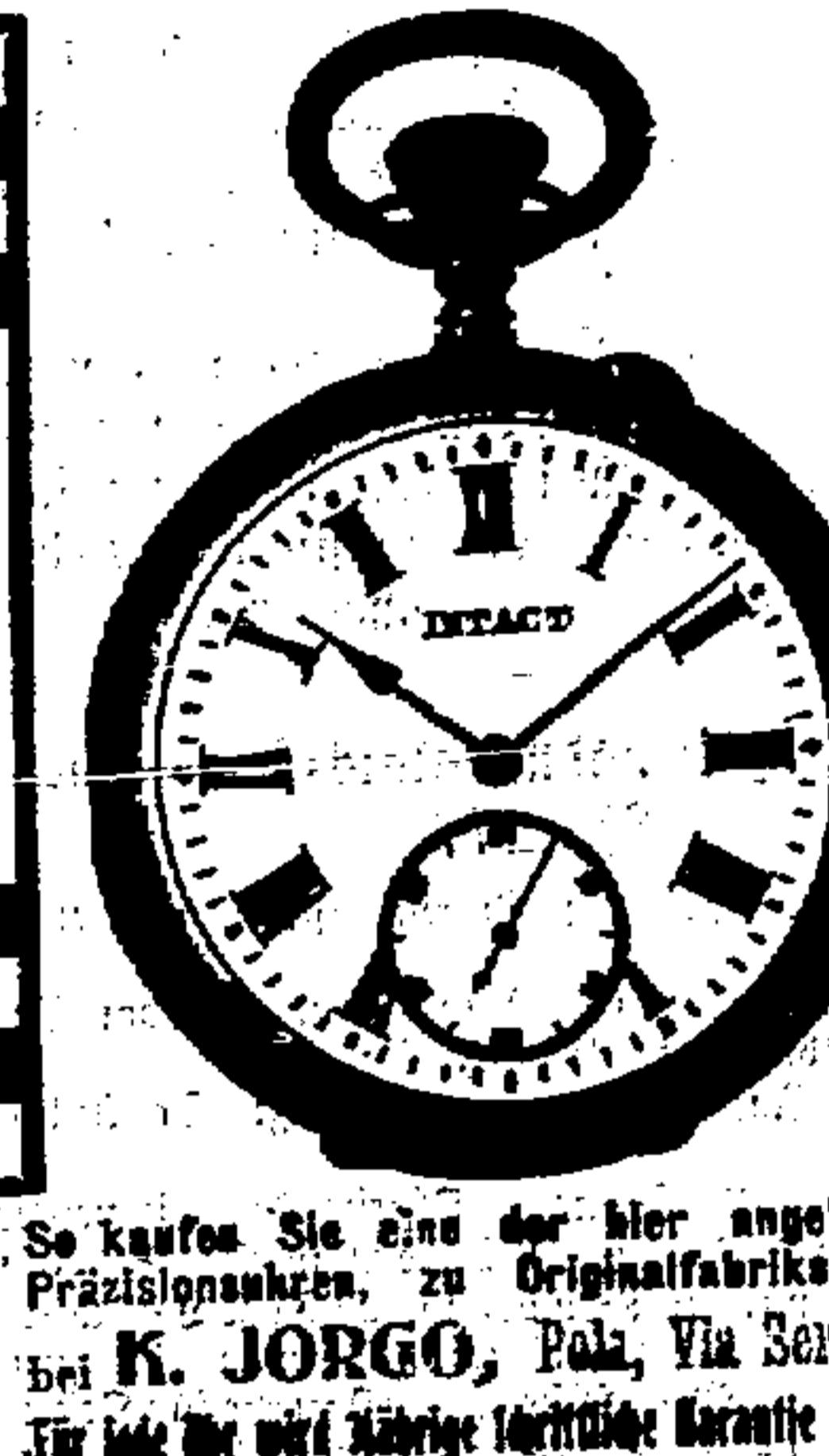
Weiß-, Schwarz- und Luxusbäckerei

Campomarzio 5 :: POLA :: Via Sissano 14

empfiehlt der lobl. Garnison und dem p. t. Publikum sein anerkannt vorzügliches Gebäck, welches auf Wunsch ins Haus gebracht wird.

Wollen Sie eine genau gehende Uhr?

17 Schaffhausen Intact Omega Billodes Moeri?



So kaufen Sie eine der hier angeführten Präzisionsuhren, zu Originalfabrikpreisen bei K. JORGO, Pola, Via Sergio 21. Für jede Uhr wird einejährige Hersteller Garantie gestellt.

Radeiner Heilquelle

Die Radeiner Heilquelle ist die reichhaltigste Notran-Lithion-Quelle und unübertroffen als Heilmittel gegen Blasen-, Nieren-, Gicht- und Magenleiden und ein Spezifikum gegen Stein und Gries und ist vereint mit diesen besonderen Eigenschaften ein.

Cafetwasser ersten Ranges.

Zu Beziehen in allen größeren Spezereien und Droguerien. Hauptdepot Pola Via Kandler Nr. 26, wohin alle Bestellungen zu richten sind.

Sanitätsgeschäft „Histria“

POLA, Via Sergio Nr. 61
Richtige Quelle für Badungen, Gimmitwaren, Bettwürzen, Bruchhäuser, Gimmiträufe, Leiblinnen, auch Matz. — Lager aller Systeme, Tellertücher und Monatsbinden, Irrigatoren, Leibschüsseln etc. Medizinische Säfte, diätetische Präparate und Nahrzauber, „Soklet“ Apparate, Hygienische Windel „Tutra“ besonders für Saugtagge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gammipräparate werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.)

Patent E. Penkala D.R.P.

Banca Provinciale Istriana

Pola, Via Sergio 67

BANK- UND WECHSELSTUBE

Spezienfrei Einlösung von Kupons und verloster Werte

Besorgung von Heiratskautionen

und speziensfrei Durchführung der Vinkolierung, An- und Verkauf von Wertpapieren und Losen

Spareinlagen auf Bäckel 4% verzinst. Die Rentensteuer

werden derzeit mit 4% tragt die Anzahl

Versicherung gegen Verlosungsverlust, Promessen zu allen Ziehung.

Ob Kaufmann, Künstler, ob Bankier, Minister oder Attaché,

In jedem Land, ob fern und nah, sie halten hoch den

„Penkala“

„Penkala“-Füllbleistift wird niemals gespitzt und ist doch immer

optisch und schreibbereit. Zum Preise von Kr. 1.20 kann zu haben.

In Pola erhältlich bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1.